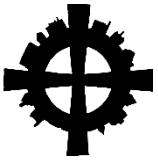


Wochenblatt der Gemeinde St. Vicelin

Vicelinstr. 1, 23843 Bad Oldesloe

Ausgabe 2026-3 vom 01.02.2026

Kath. Pfarrei
St. Ansverus



4. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Für das Ansgar-Werk / Nordische Mission

So 01.02. St. Vicelin 11:30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Mo 02.02. St. Vicelin 19:00 Uhr Chorprobe
Di 03.02. St. Vicelin 18:30 Uhr Liturgiekreis
Mi 04.02. St. Vicelin 15:00 Uhr Kreativ-Café
18:00 Uhr Rosenkranz (neuer Termin)

5. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Für die Kinder- und Jugendarbeit

So 08.02. St. Vicelin 11:30 Uhr Hl. Messe mit Kerzenweihe und mit den Firmlingen

Mo 09.02. St. Vicelin 19:00 Uhr Chorprobe
Di 10.02. St. Marien
Ahrensburg 19:00 Uhr Vortrags- und Gesprächsabend
„Menschenwürde – Menschenrechte – Frieden“
Mi 11.02. St. Vicelin 18:00 Uhr Rosenkranz

6. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Für die Aufgaben der Pfarrei

So 15.02. St. Vicelin 11:30 Uhr Hl. Messe, anschl. Kölschtreff mit Halve Hahn

Caritas-Sprechstunde

donnerstags von 9:00 Uhr bis 11:30 Uhr Tel. 04531-888 63 38

Zu dieser Zeit ist auch die Kirche geöffnet.

Gemeindeleben

Liturgiekreis

Der Liturgiekreis trifft sich am 3. Februar um 18:30 Uhr zur Vorbereitung der Fasten- und Osterzeit. Neue Interessenten sind herzlich willkommen.

Generationentage

Am Donnerstag, den 5. Februar treffen sich alle, die Freude daran haben, ein neues generationenübergreifendes Veranstaltungsformat zu entwickeln. Es geht um eine „Bunte Kirche“ für alle Altersgruppen mit Familiengottesdiensten, gemeinsamem Essen und kreativen Workshops. Dazu braucht es Teams, die die einzelnen Elemente (Familiengottesdienst und Workshops) vorbereiten und durchführen. Wer daran mitwirken möchte, wende sich gern an Monika Eissing oder Judith Zehrer.

Halve Hahn und Kölsch

Alle sind eingeladen nach dem Gottesdienst am 15. Februar 2026 in fröhlicher Runde bei Halve Hahn (Käsebrötchen mit Gürkchen) und einem kühlen Kölsch zusammenzubleiben. Nehmen Sie sich Zeit und kommen Sie vorbei!

Besinnungstag für Seniorinnen und Senioren

Auch in diesem Jahr sind alle Seniorinnen und Senioren aus den Gemeinden St. Vicelin, Bad Oldesloe, St. Marien – Trittau und Heilig Kreuz – Mölln zu einem Besinnungstag ins Kloster Nütschau eingeladen. Am 3. März haben Sie die Gelegenheit von 10:00 Uhr – 16:00 Uhr an einem gemeinsamen Tag der Einkehr und der Besinnung in der Fastenzeit teilzunehmen. Zur Anmeldung finden Sie eine Liste im Eingangsbereich der Kirche zum Eintragen. Ansprechpartnerin: Monika Eissing, Tel. 04531-5119.

Neues aus der Pfarrei

Erwachsenenbildung: Vortrags- und Gesprächsreihe

Menschenwürde – Menschenrechte – Frieden

Eine Rückbesinnung auf zentrale Werte der internationalen Friedensordnung

Am 24. Oktober 1945 trat die Charta (der Gründungsvertrag) der Vereinten Nationen in Kraft. In der Präambel kommt gleich im ersten Satz zum Ausdruck, dass die Gründung der Vereinten Nationen das Ergebnis der Lehre ist, die man aus den Erfahrungen der beiden Weltkriege gezogen hat: „Wir, die Völker der Vereinten Nationen – fest entschlossen, künftige Geschlechter vor der Geißel des Krieges zu bewahren, die zweimal zu unseren Lebzeiten unsagbares Leid über die Menschheit gebracht hat [...].“

Der Zusammenschluss souveräner Staaten wollte vor allem eines sein: eine internationale Friedens- und Sicherheitsordnung, die den Frieden und die Sicherheit in der Welt bewahrt und die friedliche Beilegung von Konflikten ermöglicht. Im Fortgang der Charta wird ausgeführt, welche Ziele und Grundsätze dabei eine zentrale Rolle

spielen, wobei an erster Stelle genannt wird, dass der „Glauben an die Grundrechte des Menschen, an Würde und Wert der menschlichen Persönlichkeit,“ erneut bekräftigt wird. 1948 folgte dann die *Allgemeine Erklärung der Menschenrechte*, mit der die Vereinten Nationen den Prozess der internationalen Umsetzung der Menschenrechtsstandards angestoßen hat. Leitmotiv der darin proklamierten Menschenrechte ist der in der Präambel formulierte Gedanke, dass „die Anerkennung der angeborenen Würde und der gleichen und unveräußerlichen Rechte aller Mitglieder der Gemeinschaft der Menschen die Grundlage von Freiheit, Gerechtigkeit und Frieden in der Welt bildet“. Die Grundlage der universellen Menschenrechte, die sie unveräußerlich macht, ist also die Menschenwürde, deren unbedingte Achtung jedem Menschen zusteht.

Wenige Monate später hat auch die neu gegründete Bundesrepublik Deutschland in dem am 23. Mai 1949 unterzeichneten Grundgesetz die Menschenwürde programmatisch an den Anfang gestellt: „Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.“

Wir leben gegenwärtig in einer Zeit, in der die Grundpfeiler der internationalen Friedensordnung ins Wanken geraten sind. Deshalb macht die dreiteilige Vortragsreihe als Einladung zur Rückbesinnung die drei Grundwerte „Menschenwürde, Menschenrechte und Friede“ zum Thema.

Jeder Vortragsabend widmet sich einem davon, thematisiert aber auch dessen Verbindung zu den anderen im Rahmen einer Werteordnung:

10. Februar	Menschenrechte - konkret
17. Februar	Friede – konkret

Es geht darum zu ergründen, was mit diesen Werten gemeint ist und weshalb sie eine herausragende Bedeutung haben. Dabei wird auch nach ihren religiösen Wurzeln im Christentum und ihrem Bezug zur Kath. Soziallehre gefragt. Selbstverständlich müssen die Grundwerte auch kritisch beleuchtet werden, indem die entsprechenden Kontroversen zur Sprache kommen. Außerdem sollen die Überlegungen nicht im Abstrakten verbleiben, sondern bis zu der Frage führen, was aus diesen Werten konkret folgt, speziell für den Christen auf seinem Weg in der Nachfolge Jesu. Es geht um eine Rückbesinnung auf *den Wert grundlegender Werte* in einer Zeit des Umbruchs, die von Zeitgenossen mit Schlagworten wie „Zeitenwende“ (Olaf Scholz) und „Welt in Aufruhr“ (Herfried Münkler) beschrieben wird.

Der Referent Prof. Dr. Andreas Trampota ist seit 2022 wissenschaftlicher Projektleiter am Institut für Theologie und Frieden und unterrichtet Friedens- und Konfliktethik am Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik (IFSH) der Universität Hamburg. Zuvor lehrte er 20 Jahre an der Hochschule für Philosophie in München.

Die Vorträge finden jeweils um **19:00 Uhr** im Gemeindehaus **St. Marien in der Adolfstr. 1** in Ahrensburg statt. Im Anschluss gibt es Gelegenheit zur Diskussion.

<p>Katholische Pfarrei St. Ansverus Telefonisch erreichbar von Montag bis Freitag von 9:00-12:00 Uhr unter Tel. 04102 / 52907 www.sankt-ansverus.de</p>	<p>Pastoralteam Pfarrer Christoph Scieszka 04102 / 824 99 44 ◊ pfarrer@sankt-ansverus.de</p>
<p>Sekretariat Gemeinde St. Vicelin Nancke Josewski (Mi + Fr 9:00-12:00 Uhr) Adolfstr. 1, 22926 Ahrensburg Tel. 04531 / 85988 buero-oldesloe@sankt-ansverus.de</p>	<p>Pastor Stefan Krinke 04541 / 85 98 83 ◊ pastorkrinke@sankt-ansverus.de</p>
<p>Redaktion Monika Tenambergen tenambergen@sankt-ansverus.de Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 10. Februar 2026</p>	<p>Diakon Tobias Riedel 04543/888 622 ◊ diakonriedel@sankt-ansverus.de</p>
<p>Newsletter „Ansverus-News“ Wenn Sie künftig Informationen der Pfarrei St. Ansverus per E-Mail erhalten möchten, dann schicken Sie bitte eine kurze Nachricht an news@sankt-ansverus.de. Vielen Dank!</p>	<p>Gemeindereferentin Monika Tenambergen 04531 / 89 89 82 ◊ tenambergen@sankt-ansverus.de</p> <p>Gemeindereferentin Judith Zehrer 04531 / 800 62 81 ◊ zehrer@sankt-ansverus.de</p>
<p>Spendenkonto Darlehnskasse Münster BIC GENODEM1DKM IBAN DE11 4006 0265 0021 1393 00</p>	<p>Beichtgelegenheit nach Vereinbarung mit Pfarrer Christoph Scieszka oder Pastor Stefan Krinke</p> <p>Telefonseelsorge Tel. 0800 / 111 0 111 oder 0800 / 111 0 222</p> <p>Gemeindeteam Monika Eissing: Sprecher/in, Conny Gepp, Yolanda Haßelmann, Heike Kieslich, Uschi Reetz team-oldesloe@sankt-ansverus.de</p>